



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr.: XX-2981
	Datum: 12.06.2013 Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

Radverkehr am Eppendorfer Markt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude vom 20. Dezember 2010 wurden dessen Mitgliedern durch Vertreter der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sowie eines Ingenieurbüros die vorläufigen Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zum Radverkehr um den Eppendorfer Markt vorgestellt.

Die in dem Papier vorgestellten Ideen wurden von den Mitgliedern des Ausschusses sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen. Geändert hat sich am Eppendorfer Marktplatz seitdem nichts.

Ein gut ausgebauter Fahrradverkehr gerade im städtischen Umfeld erhöht die Lebensqualität der Bewohner_innen und sollte ein wesentlicher Bestandteil aller städteplanerischen Aktivitäten sein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Welche in der Machbarkeitsstudie vorgestellten Verbesserungsideen wurden bisher umgesetzt? Welche Kosten sind dabei entstanden? Aus welchen Titeln wurden diese finanziert?
2. Welche in der Machbarkeitsstudie vorgestellten Verbesserungsideen wurden bisher noch nicht umgesetzt? Ist eine Umsetzung weiterhin geplant?
Wenn ja: wann und aus welchem Titel sollten diese finanziert werden?
Wenn nein: Warum nicht?
3. Sind durch das Busbeschleunigungsprogramm Umbaumaßnahmen am Eppendorfer Marktplatz geplant?
Wenn ja: welche?

Bezirksabgeordnete: Martin Bill, Kai Elmendorf, René Gögge, Christiane Rehländer, Michael Schilf, Thorsten Schmidt, Ulrike Sparr, Michael Werner-Boelz, Carmen Wilckens

Antwort der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation:

Zu 1. bis 3.:

Bisher wurde noch keine der in der Machbarkeitsuntersuchung vorgeschlagenen Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt.

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer hat die Planungen für die Maßnahmen des Busbeschleunigungsprogramms im Bereich Eppendorfer Marktplatz / Eppendorfer Landstraße begonnen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Anlagen des Radverkehrs optimiert und die in der genannten Machbarkeitsstudie enthaltenen Verbesserungen berücksichtigt werden.

Es handelt sich hier um insgesamt fünf Kreuzungen die im Zusammenhang betrachtet werden müssen, wenn für den Busverkehr spürbare Verbesserungen erzielt werden sollen. Die Verkehrsführung an diesen Kreuzungen ist sehr komplex, so dass es einer intensiven und umfassenden Betrachtung bedarf. Zurzeit werden Varianten entwickelt und untersucht, die konkreten Planungen können erst Ende 2013 begonnen werden. Mit der Umsetzung der Planungen wird ab Ende 2015 gerechnet.

Die Finanzierung der Radverkehrsmaßnahmen soll aus dem Titel 7200.741.30 „Förderung des Radverkehr im Rahmen des Hamburger Klimaschutzkonzepts 2007-2012“ erfolgen.

Petition/Beschluss:

Anlage/n:

Keine